

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Dienstag den 7. September 1869.

(339—1) Nr. 3807.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. October d. J. stattfindende achtundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1869 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 17. September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. October l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. September 1869.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(340—1) Nr. 874.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Spittal ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen. Gesuche sind

bis zum 20. d. M.

bei diesem Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 3. September 1869.

(1) Nr. 6415.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Normalschule in der Grenz-Communität Panscova ist die Directorsstelle in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehalt von 840 fl., an Functionszulage 210 fl., vier Dezenalzulagen von je 105 fl. und das der VIII. Diätenklasse entsprechende Naturalquartier oder in dessen Ermanglung das Quartier-Aequivalent.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das k. k. Reichskriegsministerium stylisirten Gesuche längstens

bis 20. September l. J.

an das k. k. Grenz-Truppen-Brigade-Commando zu Semlin zu leiten und denselben beizuschließen:

- den Geburtsschein;
- das Zeugniß über die mit gutem Erfolge abgelegte Lehramtsprüfung der Oberrealschule;
- das Zeugniß über die mindestens fünfjährige gute Verwendung als ordentlicher Lehrer einer solchen Anstalt;
- die ämtlich ausgestellte Qualifications-Tabelle;

e) das Zeugniß über die Kenntniß der Landessprachen (deutsch und serbisch) in Wort und Schrift;

f) andere Belege, durch welche sie etwa ihre höhere wissenschaftliche Bildung und ihre volle Befähigung zur erspriesslichen Leitung einer Oberrealschule erweisen zu können glauben.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando zu Peterwardein, am 23. August 1869.

(337—2) Nr. 7645.

Kundmachung.

Am 20. v. M. wurde am hiesigen Bahnhofe beim Zuge Nr. 3 ein Portemonnaie mit einer Barschaft von mehr als 25 fl. gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Kundmachung hieramts geltend machen, widrigens nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

(1991—3) Nr. 4247.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Louise Gräfin Auersberg deren Erben und Rechtsnachfolgern, dann der Frau Josefina Skumoviz geb. Frein v. Hallerstein, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Maria von Miller, Besitzer der Güter Arch und Unterradelstein, durch Herrn Dr. v. Schren, gegen dieselben sub pr. 11ten August 1869, Z. 4347, eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung mehrerer, auf obigen Gütern haftenden Forderungen eingereicht, über welche Klage zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. December 1869,

Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang der §§ 16, 29 G. D. angeordnet, und den Gegenparten der hiesige Advocat Dr. Goldner auf deren Gefahr und Kosten als Curator bestellt worden ist.

Den Beklagten steht es frei, bei dieser Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder die Behelfe dem bestellten Curator mitzutheilen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung beizumessen hätten.

Laibach, am 14. August 1869.

(2050—2) Nr. 1061.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Kuntarić die executive Versteigerung der dem Herrn Johann

Gregorić gehörigen und im Grundbuche der Stadt Rudolfswert eingetragen Realitäten, als: des Hauses Actf.-Nr. 25 im Schätzungswerthe von 6000 fl., des Gartens Actf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 im Schätzungswerthe von 300 fl. und des Schoppens nebst dabei befindlicher Dreschtemme Actf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr. 384 und Actf.-Nr. 145/1, Urb.-Nr. 412 im Schätzungswerthe von 800 fl., bewilligt, und seien hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar:

die erste auf den 1. October, die zweite auf den 5. November, die dritte auf den 3. December 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten einzeln versteigert und nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, und daß die Kauflustigen ein Badium von 10% des Werthes des Objectes, auf welches sie mitbieten wollen, zu Händen der Gerichtscommission entweder bar oder in börsenmäßigen Werthpapieren nach dem Tagescourse zu erlegen haben.

Das Schätzungsprotokoll, so wie der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 24. August 1869.

(2004—3) Nr. 1577.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Garman von St. Anna, durch Herrn Dr. Munda, gegen den Johann Garman'schen Verlass von St. Anna wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. April 1869 schuldiger 1260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zum Verlasse gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt

sub Grundbuchs-Nr. 954, Urb.-Nr. 303 eingetragenen, gerichtlich auf 933 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, sowie der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 184 fl. 29 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,
21. October und
22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1869.

(1969—3) Nr. 1318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Polish, Bezirk Radmannsdorf, gegen Simon Suppan von Aßling Nr. 31 wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1868, Z. 1278, schuldiger 461 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität zu Aßling, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1432 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,
27. October und
24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten August 1869.

(1945—3) Nr. 1569.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Valencic von Feistritz die mit Bescheide vom 31. December 1868, Z. 9793, auf den 2. März, 2. April und 7. Mai 1869 angeordnete Feilbietung der dem Andreas Bicić von Großbukovic Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

12. November,
10. December 1869 und
11. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Februar 1869.

(2018—3) Nr. 3143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Erschen von Krainburg gegen Josef Moll von Godeschitz wegen aus dem Urtheile vom 17. November 1867, Zahl 3365, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2565 vorkommenden, zu Godeschitz sub H.-Nr. 26 gelegenen Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2923 fl. 10 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. October,
13. November und
18. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 31ten Juli 1869.

Wiederlage von **Lefau- cheux - Gewehren** und **Revolvren** aus der renommirten Fabrik **Lepage** in **Lüttich** (1932-6) bei **Karinger**.

Fourniere

werden in meiner **Pargnet- u. Fournier-Fabrik** in **Heilenstein** bei **Cilli** zum schneiden übernommen. Das Holz ist franco Cilli zu stellen und von dort auch die Fourniere abzuholen. Sägelohn und Schüre per Qua- dratsfuß 1/4 kr. streinsache und 1/4 kr. für Doppel-Fourniere. (2111-1)

Josef Stoelker.

Prager Handelsakademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am **1. October d. J.** Die definitiven Einschreibungen finden bereits vom 20. September an bei der unterzeichneten Direction statt, von welcher auch die ausführlichen Prospekte jederzeit gratis zu beziehen sind. Die absovirten Schüler haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste. **Prag**, den 1. August 1869. Im Auftrage des Verwaltungsrathes: Der Director: **Karl Arenz**.

Die Gefertigte empfiehlt sich zur schönsten und billigsten Anfertigung aller Arten

Weißnäherei

mittels der Nähmaschine. Auch sind bei ihr sehr schöne und billige **Wiener Hemd- brüste** so wie auch sehr guter **Maschin- zwirn** zu bekommen. (2082-3)

Stefanie Ruda, Karlsruher- Vorstadt Nr. 19.

Bahnärztliches Etablissement

des (1614-18)

A. Engländer,

Seimann'sches Haus nächst der Gradecybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und **Luftdruck- oder Sauggebisse** ohne Haken und Klammern, das vorzüg- lichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und **Plombirungen in Gold, Amalgam und Cement**, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schonendste vollzogen. Die Ordinationen besorgt aus besonderer Freundschaft

Herr **Dr. F. Brunn**, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahn- heilkunde. Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Aufenthalt bis Ende Sept.

Ein

Vorstehhund,

drei Jahre alt, isirianer Race, weiß und sem- melfarben gefleckt, bereits das zweite Feld durch- gemacht, und heuer in das dritte eintretend, ist zu verkaufen. (2086-3)

Anfrage im Zeitungs-Comptoir. (1959-3) Nr. 2981.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei vom Herrn **Mathias Grebene** von Großlaschitz, als Tabulargläubiger, um Einleitung der Todes-Erklärung des im Jahre 1783 gebornen, angeblich seit 1852 verschollenen **Peter Pirman** von Zales Hs. Nr. 4 angefragt worden, dem- nach dieser aufgefordert wird,

binnen einem Jahre von der ersten Einschaltung dieses Edictes entweder das Verdict oder den ihm bestellten Curator **Thomas Dregar** von Sibie von seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, wi- drigens er als todt erklärt würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1869.

Allerneueste Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien- Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

Grossartige, wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien- Verlosung von 4 Mil- lionen.

Die Verlosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staatsre- gierung** selbst.

Beginn der Ziehung am **20. d. M.**

Nur **4 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.**

kostet ein vom Staate **garantir- tes wirkliches Original- Staats-Los**, nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der **Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Lose** gegen **frankirte** Einsendung des **Be- trages** selbst nach den **entferntesten Gegenden staatlich** beauftragt. (2107-1)

Es werden nur **Ge- winne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2 à 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000, 3 à 10.000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.**

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende **unter Staatsgarantie** meinen geehrten In- teressenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch meine von **besonderem Glück begünstigten Lose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich** die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Los** von **127.000** und **jüngst am 3. September** schon wieder den **allergrössten Haupt-Gewinn** in dieser **Gegend** ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in **Hamburg**, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(2036-3) Nr. 4111.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwe- senden **J. A. Oman**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird dem unbekanntem Aufenthaltes ab- wesenden **J. A. Oman** aus **Krainburg** erinnert, daß demselben zum Behufe der **Empfangnahme** des **executiven Realfeil- bietungs-Beschlusses** vom **17. Juni 1869, Z. 2924**, und der weiteren in vorliegen- der Angelegenheit etwa eintreffenden **Bes- cheide** Herr **Dr. Burger** von hier zum **Curator ad actum** aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am **22. August 1869**.

(2043-3) Nr. 6503.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird im Nachhange zu dem **Edicte** vom **15. Februar l. J., Z. 901**, in der **Execu- tionsfache** der k. k. Finanzprocuratur für **Krain**, nom. des hohen **Aerars** und **Grund- entlastungsfondes**, gegen **Mathias Celhar** von **Peteline** Nr. 18 pet. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten **Realfeil- bietung** am **24. August d. J.** kein **Kauflu- stiger** erschienen ist, weshalb am

28. September 1869 zur zweiten **Tagfagung** geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem **Erben** der verstorbenen **Tabulargläubiger** **Andreas Penko** und **Johann Celhar** von **Peteline** erinnert, daß die für dieselben bestimmten **Feilbietungsrubriken** dem ihm neu als **Curator ad actum** aufgestellten **Johann Deklava** von **Peteline** zugestellt wor- den seien.

K. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am **26. August 1869**.

Möbel-Licitation.

Mit behördlicher Bewilligung werden am **Freitag den 10. Sep- tember l. J.** von **9 bis 12 Uhr** Vormittags und von **3 bis 6 Uhr** Nachmittags auf der **St. Petersstadt** im **Serave'schen Hause** Nr. 149 (vor der **St. Petersbrücke**) verschiedene **Fahrrisse**, namentlich viele **Möbel** im Wege einer freiwilligen **Versteigerung** an den **Meistbietenden** gegen gleich bare **Bezahlung** hintangegeben werden.

Laibach, am **4. September 1869**.

(2112-2)

Dr. Bart. Suppanz.

Frisch gewagt, ist halb gewonnen!

Auch diesmal wieder

kann man das große **Los** von **250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2mal 20.000, 3mal 15.000** etc. etc. erlangen, wenn man sich bei der schon am **20. und 21. d. M.** beginnenden **Gewinnziehung** der neuesten von der **Hambur- ger Staats-Regierung** genehmigten und **garantirten großen Lotterie** betheiligen wird; dieselbe wurde neuerdings für das spielende **Publicum** derart **großartig** dotirt, daß man fast mit **Wahrscheinlichkeit** auf ein **günstiges Resultat** zählen darf, da jedes gezogene **Los** **unbedingt gewinnen muß** und **sämmtliche Preise** sofort nach **Entschei- dung** bar ausbezahlt werden.

Das unterzeichnete **Handlungshaus**, dessen **Debit** als eines der **glücklichsten** bekannt ist, führt gegen **Einsendung** von

fl. **4** für ein ganzes **Originallos**,
" **2** " " halbes " "
" **1** " " viertel "

geneigte **Aufträge** bis in die **entferntesten Gegenden** aus, und da dasselbe **speciell** mit dem **Verlauf** der **Lose** vertraut wurde, so dürfte diese **seine Stellung** Jedermann die **beste Ga- rantie** für eine **sorgfältige** und **anfertige** **Bedienung** bieten. Man wende sich daher **direct** an

Gustav Schwarzschild, **Grosshandlungshaus** in **Hamburg**.

Um zu beweisen, wie wenig bei **Betheiligung** dieser **Lotterie** zu **risikiren** und mit welcher **Bestimmtheit** auf ein **günstiges Resultat** gerechnet werden kann, werde ich **allen** meinen **Abnehmern** ihren **geleisteten obigen Einlagebetrag** wieder **zurückvergüten**, falls die von mir zu **beziehenden Lose** im **Verlauf** der **Ziehungen** nicht mit **Gewinn** gezogen werden sollten. (2083-3)

Selbstredende Anerkennungen.

Herrn **Hoslieferanten Joh. Hoff's Central-Depot** in **Wien**, **Kärntnerring Nr. 11**.

Berlin, 31. Mai 1869. Um **12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier** bittet ergebenst **Böhme**, im **Palais Sr. Majestät des Königs**. — **Schloß Fro- montor**, 23. Mai 1869. Ich erlaube mir wieder eine **Sendung** von **28 Flaschen** Ihres ausgezeichneten **Malz-Extract-Gesundheitsbieres**, **2 Pfund Malz-Gesundheits- Chocolade** und **1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver** baldmöglichst zukommen zu lassen. **Gabriele Frein v. Gräffenried** geb. **Frein v. Barco**. — **Scheifling**, am 9. Mai 1869. Hiemit bestelle ich **abermals 5 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade**, mit der **Beimertung**, daß ich mit den bis- her damit erzielten **Resultaten** sehr **zufrieden** bin. Sie ist ein den **Magen** weder **belästigendes**, noch die **Digestion** auch nur im **geringsten störendes**, **kräftiges** **substantielles**, leicht **verdauliches** und **assimilirbares** **Nahrungs- mittel** für **Reconvalescenten** nach **überstandenen acuten** und **chronischen** **Krankheiten**; nach **profusen** **Säfteverlusten** „**aller Art**“ wirkt es **regenerirend** und **roborirend**. **Dr. H. Schulling**, prakt. **Arzt**. — **Ezege**, **Siebenbürgen**, **14. April 1869** Senden Sie mir **3 Päckchen** von **Ihren sehr heilsamen Brust- Malz-Bonbons**, ferner **1 Pfund** Ihrer **vielgerühmten Malz-Extract-Gesund- heits-Chocolade**, die ich hier an **zwei** **notdürftigen** **Brustleidenden** erproben will. **Gräfin Bertha Wass**. — **Jablonsky** (**Ungarn**), **4. Juni 1869**. Wollen Sie mir **gefälligst 12 Päckchen** **Brust-Malz-Bonbons** **hierher** **schicken**. **Gustav Graf Apponyi**.

Das **allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheits- bier**, wie die **Malz-Gesundheits-Chocolade** und **Malz-Ex- tract-Bonbons**, sind nur **Kärntnerring 11**. Auf den **Stiquets** steht der **Namenszug JOHANN HOFF**.

Preise: **Malz-Extract** **Gesundheitsbier** mit **Glas** und **Verpackung**: **6 Flaschen** fl. 3.70, **13 Flaschen** fl. 7, **28 Flaschen** fl. 14, **58 Flaschen** fl. 27.30, **120 Flaschen** fl. 55. — **Malz-Gesundheits-Chocolade** Nr. 1: **1 Pfund** fl. 2.40, **Nro. II** fl. 1.50. Bei **5 Pfund** 1/2 **Pfund** gratis, bei **10 Pfund** **1 1/2 Pfund**. — **Malz-Chocoladen-Pulver** für **Säng- linge** als **Erzatzmittel** der **fehlenden Muttermilch** **80** und **40** kr. — **Brustmalz-Bon- bons** **60** und **30** kr. — **Alles ab Wien**. (1695-2)

In Laibach bei Herrn Eduard Wahr.

(2052-2) Nr. 15211.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. **Bezirksge- richte** **Laibach** wird im **Nachhange** zum **Edicte** vom **3. Mai 1869, Z. 7761**, kund gemacht, daß am

18. September d. J.,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts zur **dritten** **executiven Feilbietung** der dem **Anton Dabnik** von **Kleingupf** gehörigen **Reali- täten** geschritten werden wird.

Laibach, am **19. August 1869**.

(2053-2) Nr. 15185.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. **Bezirksge- richte** **Laibach** wird im **Nachhange** zum **Edicte** vom **18. Mai 1869, Z. 8898**, kundgemacht, daß am

18. September d. J.,

Vormittag von **9 bis 12 Uhr**, hiergerichts zur **dritten** **executiven Feilbietung** der dem **Martin Kikel** von **Igglat** gehörigen **Reali- tät** werde geschritten werden.

Laibach, am **18. August 1869**.

(2040-3) Nr. 3038

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Im **Nachhange** zum **dießgerichtlichen** **Edicte** vom **10. Juni d. J., Z. 2066** wird hiemit bekannt gemacht, daß über **Ansuchen** des **Johann Marolt** von **Rassensfuß** die auf den **27. Juni d. J.** angeordnete **erste** **executive Feilbietung** der dem **Mathias Devitil** von **ebendort** auf die **Grundbuche** der **Herrschaft Rassensfuß** sub **Urb.-Nr. 544, Rect.-Nr. 66** vorkommenden **Hofstatt** und auf die im **Grundbuche** der **Herrschaft Krosienbach** sub **Top.-Nr. 1** und **37, Folio 505** und **526** vorkom- menden **Weingärten** zustehenden **Bezie- gungen** und **Eigentumsrechte** als **abgethan** an- gesehen und die **zweite** auf den **10. August** l. J. angeordnete **Feilbietungstagfagung** auf den

10. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem **vorliegen- den** **Anhange** **übertragen** worden sei.

K. k. Bezirksgericht **Rassensfuß**, am **26. Juli 1869**.